

**„Es gibt keinen christlichen
Messias. Er ist Jude, oder er ist
nicht der Messias“**

**Der Gründer des Sabra-Dienstes in
Afula, Israel, Mordechai Ben Yaakov,
wurde 1950 in Israel geboren. Als
„Sabra“ wuchs er bei seiner
Großmutter (einer Überlebenden von
Auschwitz) und seinem Großvater
(der Bergen-Belsen überlebte) in
einer orthodoxen jüdischen Familie
auf. Nach 20 Jahren Militärdienst in
der IDF wurde er Direktor eines
Internats. Danach war er leitend für
die Jewish Agency in Sibirien tätig,
wo er vom HERRN eine Vision für
das Werk „Sabra“ bekam.**

**„Warum sind
viele Israelfeinde jung,
gebildet und
links?“**

**"Carmen Shamsianpur,
Tübingen,
ist Islamwissenschaftlerin
und Historikerin.
Verheiratet, 3 Kinder,
Sie ist freiberuflich tätig.**



**Anfahrtsbeschreibung:
S1 (S11) bis Poppenbüttel –
von S-Bahn Poppenbüttel
mit Bus 178 oder 276 weiter bis
Haltestelle
„Poppenbüttler Markt“.**

**Aufgrund des
aktuellen Kriegsgeschehens
in Israel sind kurzfristig inhaltliche
Änderungen möglich**



**"Wer auf Jahwe (den Gott
Israels) vertraut,
steht fest wie der
Zionsberg (Jerusalem), der
niemals wankt und
immer bleibt.“**

Psalm 125, 1

**Samstag,
1. Februar 2025
in
Hamburg-Poppenbüttel**

**14. Treffen
der
CHRISTLICHEN ISRAELFREUNDE
NORDDEUTSCHLAND
(CIND 2025)**





Samstag, 1. Februar 2025

9.30 – ca. 17.30 Uhr

**Ab 8.45 Uhr Anmeldung im
Gemeindehaus**

**Marktkirche Poppenbüttel
Poppenbüttler Markt 2,
22399 Hamburg**

**Konferenzbeitrag:
20,- Euro (incl. Mittagessen/
Kaffee u. Kuchen und
Heizkosten)**

Über Spenden zur Unterstützung der
Arbeit unserer Referenten und
Bedürftigen in Israel würden wir uns
freuen.

IBAN: DE8721 352240 017909 2986
BIC: NOLADE21HOL
(Spenden sind steuerlich absetzbar)
www.cindev.de

Themen der Arbeitsgruppen

1. "Es kommt was Gutes aus
Galiläa – eine jüdische Sicht"
Mordechai Ben Yaakov,
Sabra Haus, Afula
2. „Nicht Schweigen um Zions
willen – aber was sagen?“
Carmen Shamsianpur,
Islamwissenschaftlerin, Tübingen
3. „Die biblisch prophetische
Bedeutung vom Buch Ruth. Was
bedeutet es heute zu sagen: Dein
Volk ist mein Volk. Dein Gott ist
mein Gott.“
Beate Maier, Israelbotschafterin,
Silmersdorf, Brandenburg“
4. „Israel, Palästina und Iran im
Krieg - Sein oder Nicht-Sein -
Israelkritik und Antisemitismus
hierzulande und global.
Was hat Gott mit seinem Volk
und den Nachbarvölkern noch
vor?
Jakob Krajewsky, MLL e.V. HH
5. „Ist Israel der Sündenbock?“
I-en Liu und Friedrich Quaas

Anmeldung
**zum 14. Treffen
der Israelfreunde
am 1. Februar 2025**

hier bitte ankreuzen, falls Sie mit
ihrer Mailadresse in unseren Infoverteiler
aufgenommen werden möchten.

Ich melde mich verbindlich an.

Name, Anschrift, Mailadresse

Ich nehme teil an der
Arbeitsgruppe

(Bitte die Nr. eintragen)

Anmeldung über

<https://cindev.de/14-freundestreffen/>

